D.1 Auszug aus der Genfer Standesinitiative

«Der 9. November 1932 bleibt ein dunkler Fleck in der Genfer und Schweizer Geschichte. Dass die Armee auf Zivilisten schiesst, darf sich nie mehr wiederholen. Keiner der Befehlshaber musste sich vor Gericht verantworten. Hingegen wurden hunderte Demonstranten verhaftet und verhört. Heute – achtzig Jahre später – ist es an der Zeit, diese Demonstranten, die sich dem aufkommenden Faschismus in Genf widersetzten, zu rehabilitieren. Rückblickend ist es nämlich klar, dass sie in erster Linie aufgrund des damaligen geschichtlichen Kontexts verurteilt wurden und nicht wegen einer direkten Verantwortung für das traurige Ereignis vom 9. November 1932.»[1]

Arbeitsauftrag

- Welche Sichtweise zeigt euer Zitat auf die Ereignisse vom 9. November 1932? Formuliert den vertretenen Standpunkt in eigenen Worten.
- Welche Ansicht überzeugt euch am meisten und wieso? Oder habt ihr einen ganz anderen Standpunkt?

1 Auszug aus: «Rehabilitierung von sieben wegen der Beteiligung an der Demonstration vom 9. November 1932 verurteilten Personen». Standesinitiative, 31. Januar 2017. https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaeft?AffairId=20170300..

Wenn nicht anders gekennzeichnet, ist dieses Material unter CC BY-SA 4.0 lizensiert: https://creativecommons.org © 2021 PBTools